

Erstmals Profilfahrten der Oberstufe

Lengede. Zur Studienvorbereitung von Oberstufenschülern gehören Exkursionen. „Exkursionen sind Forschungs- und Erkenntnisreisen, bei denen die jungen Erwachsenen Zeit und Raum erhalten, sich in neuer Umgebung intensiv mit Themen und Methoden ihrer Schwerpunktfächer auseinanderzusetzen“, erläutert Schulleiter Dr. Jan-Peter Braun das IGS-Konzept der themenbezogenen Profilfahrten. Dafür haben sich die künftigen Abiturienten und ihre fünf Profiltutoren auf spannende Reisen begeben.

Das gesellschaftswissenschaftliche Profil „ZeitRäume“ und das biologisch-naturwissenschaftliche Profil „LifeScience“ sind gemeinsam nach Italien, in das kleine Städtchen Casal Velino, südlich von Neapel gereist. Dort, wo es die beste Pizza Italiens geben soll, begaben sich die Schüler und ihre Profiltutoren Annegret Buggisch und Thomas Jaudzims auf eine abenteuerliche Reise auf den Spuren historischer Katastrophen und ökologischer Verantwortung.

Im Rahmen des Schwerpunktes „Lebensraum Flussmündung“ fuhren alle gemeinsam mit Kajaks rund fünf Kilometer flussaufwärts, um sich mit Hilfe von Wasseruntersuchungen und



Die Schülerinnen und Schüler aus den Profilen „ZeitRäume“ und „LifeScience“ in Italien.

weiteren Messproben einen Überblick über den Zustand des Flusses Cilento zu verschaffen. Auch wenn die sportliche Herausforderung in der Hitze Süditaliens nicht für jeden einfach war, „erlebten wir gemeinsam einen lustigen und aufschlussreichen Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird und sei es nur durch den Muskelkater, den wohl jeder in den Armen verspürt hat“, so Luca, Schüler aus dem Profil „ZeitRäume“.

Einen weiteren Projekttag dieser Art durfte die Gruppe erleben, als es auf eine Schnorcheltour ging, um die Unterwas-

serwelt Italiens zu ergründen. Am vorletzten Tag der Fahrt versprach der Ausflug zum Vulkan und der zerstörten antiken Stätte Pompeji ein besonderes Highlight zu werden, an dem auch die Fans der Geographie auf ihre Kosten kommen sollten. Dazu ging es bei bestem Wetter auf den Vulkan hoch, um von dort eine phantastische Aussicht sowohl in den Krater des Vulkans, als auch auf dem Golf von Neapel zu haben. „Besonders erschreckend war die Besichtigung der antiken Stätte Pompeji, die allen vor Augen führte, welche Gewalt der Vulkanausbruch vor

rund 2.000 Jahren gehabt haben musste“, so Buggisch.

Die Schüler des fremdsprachlich-wirtschaftlich ausgerichteten Profils „Communication and Business International“, dem künstlerischen Profil „KulturArt“ und dem physikalisch-mathematisch ausgerichteten Profil „Junior Ingenieur“ machten sich mit ihren Tutoren Kathrin Böke, Annette Szendera und Markus Michael auf den Weg nach Schottland. Von Glasgow aus wurden Tagesausflüge nach Edinburgh und in die schottischen Highlands unternommen. „Die Anstiege waren zwar echt anstrengend, aber der Ausblick über Loch Lomond und die Highlands war einfach atemberaubend“, so Miriam, Schülerin des Profils „Communication and Business International“.

Neben Land, Leuten und touristischen Highlights stand bei dieser Studienfahrt aber auch ein profilspezifisches Forschungsprojekt im Vordergrund. So drehten die Schüler des Profils „Communication and Business International“ im Rahmen des Schwerpunktthemas Medien einen Film, das Profil „KulturArt“ beschäftigte sich mit Landschaftsmalerei und das Profil „Junior Ingenieur“ nahm an einem Workshop im Glasgow Science Center teil. *Annegret Buggisch*



Die Schülerinnen und Schüler aus den Profilen „Communication and Business International“, „KulturArt“ und „Junior Ingenieur“ in Schottland.